Um welche Energien handelt es sich, wenn wir vom Fließen der Energien in

- **einem Haus sprechen oder wenn wir sagen, dieser Platz hat viel Energie?**
- **Diese Energie hat in den verschiedenen Traditionen einen eigenen Namen**

- **Chi (chinesisch), Prana (indisch), Orgon (W.Reich)**
- **Aura = Biophotonen = feinstofflicher Körper aus L**
- **Bioelektrizität, Lebensenergie, Quantenfelder**
- **Alle Dinge sind belebt (Antike + China)**
- **Pflanzen und Bäume sind Lebewesen mit die wir k**
- **Morphogenetische Felder = weltweites Netz der Fo**

Einfluss auf Kristalle, Pflanzen und Menschen (Gesellschaft+Kultur) haben.

Kollektives Unbewußtes (C.G. Jung) = Alles, das d

liebt, betet usw. ist seit Beginn der Menschheit in einem „Informationsfeld

vorhanden.

Gefunden werden

Wie ich auf der materiellen Ebene gefunden

Energien, wie Freude, Lebensenergie, Geld, Geschäfte zu.

Daher: Das Haus muss leicht gefunden werden

Hinweisschilder, insbesonders am Land (!unterbrochene Straßen!)

Die Hausnummer ist gut sichtbar und beleuchtet

- **Das Namensschild ist mit beiden Vornamen und Nachname;**
- **Gut lesbar und wenn notwendig, auch auf der Gartentür.**
- **Wesentlich ist die Eindeutigkeit!**
- **Bei mehreren Bewohnern: Eigenes Türschild, Klingel und Postkasten (beschriftet)**
- **Im Telefonbuch stehen beide Vornamen und Eindeutigkeit bei senior und junior**

Der Grundstücks-Eingang

- **Wie begrüßt mich das Haus! Was sehe**

- Das Gartentor ist die 1. Visitenkarte, und Sie selbst geh

Von Haus aus uns selbst begrüßt dieser Eingang mehrmals i

- Das Tor soll gut funktionierend und leicht gängig sein

- Keine Mistkübel, Ablagerungen usw. beim Eingang

- Eventuell „Wächter“ am Eingang: 2 gleiche Blumen, Ste

- Eindeutige Wegführung zum richtigen Eingang und auf

Beleuchtung achten, keine Blockaden im Wegeverlauf. E

leere Wände oder ins Leere

Der Haus-Eingang

- **Großzügiger eindeutiger Eingang = ein schöner B**

des Hauses

- **Der Hauseingangsbereich = die 2. Visitenkarte: fr**
- **Eingangstür soll nach innen aufgehen und im Bev**
- **Vorbauten und Windfang sind großzügig und gu**

Vorraum – Gänge

- **Nach dem Schlafplatz ist der Vorraum das W**

Vorraum und Stiegen fließen die Energien

sind „Verkehrsknotenpunkt“!

- **Wie begrüßt mich der Vorraum! Was sehe ich**

- **Reichlich Platz vorsehen für Garderobe und**

- **Hell und freundlich. Licht sparen ist hier fals**

Wir geben nur max. 2% unseres Energieverb

- **Beleuchtung mit Glühlampen-Beleuchtungsk**

die die Räume gut ausleuchten. Durch Spo

ausreichende Ausleuchtung und finstere B

- **(Halogen)Spots nur für individuelle (Bild)Bel**

- **Türen mit großen Glasfenstern bringen viel r**

und vergrößern optisch die Räume

- **Bei Verengungen mit Spiegel verbessern. (in**

keine Fliesen)

- **Keine Verengungen durch Garderobe, Käste**

- **Nicht auf Kanten zugehen (Stiegengeländer)**

- **Gegenüber dem Eingang keine (offene) WC-T**

- **Längere Gänge strukturieren, Unterzüge bele**

sie drückend

Stiege

- **Breit und großzügig! (mindestens 120 cm**
- **Mittiges Stiegengeländer ohne Mauertren**
- **Edelstahl + Glas, vergrößern optisch das**
- **Trittfeste Stufen geben uns Sicherheit (z**

keine glatte Oberfläche)

- Reichlich ausleuchten durch Fenster und

- Lichtstrahler für Bildbeleuchtung (Bildm

vergrößern optisch die Stiege

- Stiegenbeleuchtung mit Gangbeleuchtur
  keine finsteren „Löcher“

- Stiegenhaus in den Ecken runden (Blum

- **Stiegenhaus ergonomisch, Geländer bal**